



## PRESSEINFORMATION

Pressemitteilung 5/2006

28.11.2006

Hartmannbund unterstützt Nationalen Aktionstag und Kampagne „Fünf vor Zwölf“

**Dr. Rudolf G. Fitzner:**

### **Politik der Nadelstiche wird konsequent fortgesetzt**

Der Vorsitzende des Hartmannbund-Landesverbandes Berlin, Dr. Rudolf G. Fitzner, hat die Mitglieder seines Verbandes aufgefordert, sich der Kampagne „Fünf vor zwölf“ anzuschließen. Danach soll der Arzt jeden Tag um 5 Minuten vor 12 Uhr für fünf Minuten die Arbeit ruhen lassen, um seine Patienten über die Folgen der geplanten Gesetzgebung zu informieren. „Die Idee folgt der angekündigten Strategie unseres Verbandes, im Protest gegen die geplante Gesundheitsreform „die Politik ins Wartezimmer zu tragen“, sagte Dr. Fitzner. Mit dieser Politik der Nadelstiche werde man sich entschlossen gegen den Weg in die Staatsmedizin und eine fortgesetzte Unterfinanzierung unseres Gesundheitssystems zur Wehr setzen.

„Unsere Patienten müssen wissen, dass die geplante Reform nicht nur dazu führen wird, dass wir sie künftig nicht mehr im gewohnten Umfang individuell behandeln können. Auch ihre wohnortnahe Versorgung ist massiv gefährdet“, sagte der Vorsitzende. Der Patient müsse darüber aufgeklärt werden, dass der Staat immer stärker in das individuelle Arzt-Patienten-Verhältnis eingreife und ihm hochmoderne und innovative Therapien künftig nur noch eingeschränkt zur Verfügung stünden.

**Start der Aktion ist der 4. Dezember 2006, dem Nationalen Aktionstag „Patient in Not – diese Reform schadet allen“. An diesem Tag bietet der Hartmannbund LV Berlin „fünf vor zwölf“ (ab 11.55 Uhr) eine Informationsveranstaltung zum Vertragsarztrechtsänderungsgesetz in seinem Hause an.**

Diesem bundesweiten Protesttag folgt die Initiative „Regionale Praxisschließungen“, nach der ab Anfang Dezember bundesweit von Woche zu Woche in wechselnden Regionen für drei Tage die Praxen geschlossen werden sollen. Dr. Fitzner forderte die ärztlichen Interessensverbände auf, diese Aktion ebenso zu unterstützen wie den bundesweiten Protesttag am 4. Dezember.

Diese Pressemeldung ist auch im Internet unter [www.hartmannbund.de](http://www.hartmannbund.de) verfügbar.

Der Hartmannbund – Verband der Ärzte Deutschlands e.V. vertritt als einziger freier Verband alle Ärztinnen und Ärzte jedes Fachgebietes und jeder Gruppe sowie alle Medizinstudenten. Der Verband nimmt die beruflichen, wirtschaftlichen und sozialen Interessen seiner Mitglieder gegenüber Politik und Gesundheitswesen wahr. Er verteidigt die Unabhängigkeit aller Ärztinnen und Ärzte, die Freiheit der ärztlichen Niederlassung und die freie Berufsausübung. Der Hartmannbund wurde 1900 in Leipzig gegründet und ist in einem Bundesverband und 17 Landesverbänden organisiert.

### **HB-Landesverband Berlin**

Dr. Rudolf G. Fitzner  
Vorsitzender

Dr. Govinda Kühn-Freitag  
Pressereferentin

Ines Chop  
Geschäftsführung

Tel.: 030/206 208-55  
Fax: 030/206 208-755  
E-Mail: [lv.be@hartmannbund.de](mailto:lv.be@hartmannbund.de)

**Geschäftsstelle**  
Charlottenstraße 77  
10117 Berlin-Mitte

Internet: [www.hartmannbund.de](http://www.hartmannbund.de)

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG  
Berlin  
Konto-Nr. 16 77 268  
BLZ 100 906 03